

Zeitung für den Barnim

Jeden
Tag neu.

Offene Worte

Online
Nr. 762

27. Sept 26
36. Jahrg.

Die Linke

Barnim



Bei der Demo am 25. September dabei, vlnr: Judith Schwarz (Panketal), Isabell Vandre (Bundestagsabgeordnete der LINKEN, Dagmar Enkelmann und Matthias Holz, Stadtverordnete in Bernau (Die Linke)). Fotos: mh/ privat

Klapperstorch und Gynäkologie weg

Steht auch die Kinderstation im Krankenhaus in Bernau auf der Kippe?

Am 25. September zogen Beschäftigte und Unterstützende vom Bernauer Bahnhof zum Krankenhaus, dem Immanuel Klinikum. Anlass war die Schließung der Gynäkologie und Geburtshilfe. Es flossen Tränen der Enttäuschung und Wut bei den Beschäftigten, es wurde deutlich, mit wie viel Herzblut sie ihre Arbeit über viele Jahrzehnte geleistet haben.

Die Bundestagsabgeordnete Isabelle Vandre (Die Linke) rückte in ihrer Rede die erneut benachteiligte Frauengesundheit in den

Mittelpunkt: „Die ohnehin schlechtere Versorgung von Frauen unter anderem aufgrund unzureichend erforschter Erkrankungen (Endometriose, Myome oder das PCO-/PMO-Syndrom) sollte eigentlich sogar besser abgedeckt werden!“

Zudem verwies sie darauf, dass Bernau kein Einzelfall ist. In diesem Jahr schlossen bereits Geburtsstationen in Potsdam und Strausberg, zuvor traf es unter anderem Forst, Eisenhüttenstadt, Templin und Ludwigsfelde. Frauen- aber auch Kindergesundheits wird nun branden-

burgweit verscherbelt.

„Und auch in Bernau ist die Zitterpartie nicht beendet: der Erhalt der Kinderstation steht weiter auf der Kippe“, sagt Judith Schwarz (Kreisvorständin Die Linke Barnim).

„Mit der Geburtsstation verschwindet leider auch ein wichtiger Teil von Bernau – der Klapperstorch mit den Namen der Neugeborenen. Wo neues Leben beginnt, entsteht neue Hoffnung. Auch das wird dieser Stadt künftig fehlen“ bedauert Matthias Holz (Stadtverordneter Die Linke Bernau). js

nächste Online-Ausgabe am 28. September

Herausgeber: Virtuelle AG Offene Worte der Barnimer Linken & Kreistagsfraktion der Linken, ViSdP: Dominik Rabe.
Kontakt: Die Linke Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-385488
E-Mail: offeneworte@dielinke-barnim.de
Spendenkonto Offene Worte (Druckkosten): DIE LINKE Barnim, IBAN: DE33 1705 2000 3120 051429
Verwendungszweck: Spende OW.